



40 Jahre Ju-Jutsu: Ju Ju on Tour in Berlin und Brandenburg

145 Kinder und Jugendliche feierten das Ju-Jutsu-Jubiläum gemeinsam mit dem Drachen Ju Ju am 4. April 2009

Von Detlev Krause

Präsident • Berliner Ju-Jutsu Verband e.V.
praesident@ju-jutsu-berlin.de

Fotos: Raphael Schapira, Detlev Krause,
Alexander Tirpitz

Als durch Michael Korn, Vizepräsident Ju-Jugendssport im DJJV, anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Ju-Jutsu die Initiative für eine Tour des Drachens Ju Ju durch die Bundesländer aufgenommen wurde, hatten wir in Berlin das Problem mit dem Datum. In Berlin war man in den Osterferien, zwei weitere Veranstaltungen fanden ebenso statt und woher sollten dann, dem Wunsch entsprechend, ca. 100 Kinder für eine derartige Veranstaltung herkommen? Hier hatte Annika Brückner vom Ersten Berliner Judo Club den zündenden Gedanken, diese Veranstaltung mit Brandenburg gemeinsam durchzuführen.

Schnell stellte sie die Verbindung zu Rayk Stoldt her und so konnte die Veranstaltung gemeinsam in Angriff genommen werden. Anfangs liefen die Meldungen schleppend. Nach dem Meldeschluss waren gerade mal 70 jugendliche Ju-Jutsukas gemeldet. Plötzlich aber stieg diese Zahl auf 145 aus zehn Vereinen beider Bundesländer an.



Zwei stolze Teilnehmer mit ihrem Ju Ju on Tour T-Shirt

Am 04.04.2009 war es so weit. Michael Korn, Roland Köhler, Matthias Huber, Tom Ismer und „Domi“ Zagorski erschienen nach längerer

Anfahrt im Mariendorfer Weg beim Ersten Berliner Judo Club mit Ju Ju im Gepäck. Nach einer kurzen Vorstellung der organisatorischen Maßnahmen wurde Michael mit seinen Begleitern vom Präsidenten des Berliner Ju-Jutsu Verbandes, Detlev Krause, vorgestellt. Alle wurden mit viel Applaus empfangen. Groß dann auch das Auftreten von Ju Ju, der alle Kinder mit Handschlag begrüßte.

Dann ging es los. Aufwärmen war mit viel Musik angesagt und ab in den Technikteil. Immer wieder zeigte Michael mit seinen Begleitern, wie man die sowieso schon motivierten Kinder und Jugendliche weiter anstacheln kann. Dafür mussten sie dann aber auch in den Pausen ihr Stehvermögen gegen eine Vielzahl von Kindern unter Beweis stellen.

Während die Kinder auf der Matte fleißig den Vorgaben folgten, wurde mit den Trainern ebenfalls eine Beschulung in einem anderen Raum vorgenommen.

Währenddessen gab es auf dem Schulhof der Sporthalle Grillwürste, Getränke und von den Eltern gestifteten Kuchen und Salate.



**Namensgeber der Tour:
Der Drache Ju Ju, Maskottchen
der DJJV Jugend**

Nach der Trainerbeschulung mussten die Trainer mit einer Gruppe von 10 Kindern einen Vergleichskampf durchführen lassen. Die Bewertung dabei wurde von der restlichen zuschauenden Gruppe durchgeführt. Die Sieger der Gruppen wurden dann noch einmal zu einem gemeinsamen Wettbewerb aufgerufen. Hier entschieden dann die Zuschauer durch ihren Applaus, wer der Gewinner ist.



Mit großem Eifer bei der Sache: Zwei Teilnehmer zeigen im Vergleichskampf ihr Können

Zwei Gewinnerpaare standen zum Abschluss mit Ju Ju und den Dozenten für ein Foto zur Verfügung. Alle waren begeistert und hätten diese Veranstaltung wohl

gleich am nächsten Wochenende wiederholt.



Bundestrainer Roland Köhler und Ju Ju mit den Gewinnern der Vergleichskämpfe

Ein großer Dank muss auch dem kleinen Drachen Ju Ju ausgesprochen werden, der unermüdlich für die Kinder als Gesprächspartner zur Verfügung stand und mit dem jeder auch viel Ju Jutsu betreiben wollte. Nur glaube ich, dass ihm auch so schon warm genug gewesen ist.

Der Tag klang mit einem gemütlichen Beisammensein des Lehrerteams und Vertretern des Berliner und des Brandenburger Ju-Jutsu Verbandes aus.

Mein Dank geht hier noch einmal an den Ersten Berli-

ner Judo Club, der uns die Halle zur Verfügung gestellt hat, an Annika Brückner vom EBJC, die den Berliner Teil hervorragend mitgestaltete und Rayk Stoldt vom Budokan Großbeeren, der die Planung für Brandenburg übernommen hatte.

Hallo Micha, Roland, Matthias, Tom, „Domi“ und Ju Ju, ihr seid ein Superteam gewesen, das uns sehr viel Spaß bereitete.

